

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 1. August 2020 13:10

## Zitat von Moebius

meine subjektive Einschätzung, offizielle Zahlen dazu gibt es nicht

Ich weiss nicht, ob es die Zahlen speziell für Deutschland gibt, aber es gibt eine weltweite Übersicht dazu, die ich mal im Faktenthread verlinkt hatte.

Das BAG hat erst gestern eine erste Übersicht für die Schweiz herausgegeben. Demnach (ich glaube auch das erwähnte ich bereits), können die Infektionsketten bei knapp der Hälfte der Fälle nicht eindeutig auf ein bestimmtes Ereignis zurückgeführt werden, weil die Kontakte der Infizierten zu vielfältig sind und die Leute sich an nichts Konkretes erinnern was es gewesen sein könnte. Den weitaus grössten Anteil der bekannten Infektionen (ca. 2/3) machen bei uns im Moment Clubs, Bars und Restaurants aus. Dabei kommt es interessanterweise nicht zu grossen einzelnen Ereignissen (aka Superspreadings), das Problem ist die Summe aller Einzelfälle. Mir war bis anhin echt nicht bewusst, wie krass bei uns offenbar gefeiert wird ... Da ich in den letzten Tagen aber viel in allen möglichen Ortschaften unterwegs war, fiel mir tatsächlich auf, dass bei uns jedes Kuhdorf irgendwo einen Club und eine Bar hat, es ist echt eindrücklich. Weiterhin geht man bei 20 - 25 % der Fälle aus, dass sie durch den Reiseverkehr eingeschleppt werden.

## Zitat von Moebius

Das gemeinsame an allen drei Fällen ist, dass es sich um Gruppen oder Arbeitgeber handelt, deren Verhältnis zu unserem Staat nicht unproblematisch ist, **weil sie dessen Autorität nicht akzeptieren**, gesellschaftliche Werte nicht teilen oder Gewinnmaximierung als einzige Maxime kennen.

Das habe ich mir in den letzten Wochen auch häufiger gedacht, dass dahinter wohl ein grundsätzliches Problem steckt, das sehr typisch für Deutschland ist und nicht auf andere Länder übertragbar ist. Das Problem der "urbanen Gettoisierung" kennen wir z. B. in der Schweiz nicht wirklich weil 1. die Städte viel kleiner sind und 2. die meisten Wohnungen bei uns über einige wenige grosse Liegenschaftsgesellschaften vergeben werden, die auf eine Durchmischung explizit achten. Schlussendlich hat jedes Land wohl so ein bisschen seine eigenen Probleme mit der Sache jenseits der zweifellos vorhandenen Schnittmengen (viele Leute in geschlossenen Räumen --> doof). Charakteristisch für die Schweiz aber auch Luxemburg scheint mir das Problem mit den aus den Ausland eingeschleppten Infektionen zu

sein. Zum einen ist der Migrantenanteil sehr hoch und viele Leute gehen trotz Quarantäne-Androhung eben doch die Verwandschaft im Kosovo etc. besuchen. Dazu kommt noch der enorme "Durchgangsverkehr", der dem noch kleineren Luxemburg noch deutlich mehr zu schaffen macht als uns. Da bleibt einem fast nicht anderes übrig als zu hoffen, dass das Ausland einen wieder zum "Risiko" erklärt um die Sache von beiden Seiten besser kontrollieren zu können. Die Luxemburger haben das ja regelrecht provoziert mit der Strategie einmal die komplette Bevölkerung zu testen ...